

# Ideen-Planer zur Entwicklung von Ausstellungen für Kinder

Wie lassen sich Ausstellungen für Kinder entwickeln?

Welche Aspekte sollten in einem Planungsprozess berücksichtigt werden?

Welche Ebenen sind zu bedenken?

Bei der Planung unserer Kindermuseumsausstellungen habe ich Antworten auf diese Fragen gesammelt und bei deren Systematisierung entstand dieser Ideenplaner.

Er erleichtert die Verbindung kreativer Assoziationen mit systematischem Planen.

Durch Drehen der Scheiben ergeben sich immer wieder neue Aspekte.

In der Kombination zu den anderen Bereichen lassen sich Bezüge konstruieren.

Die Scheiben beinhalten folgende Ebenen:

## I Konzept

Die Klärung von Eckdaten bestimmt eine erste Informations- und Materialsammlung.

Über die Zielgruppenorientierung wird das Thema eingegrenzt. Vorsätze beim didaktisch-methodischen Zugriff lassen sich formulieren.

## II Konkretisierung

Antworten auf die skizzierten Fragen legen die Richtung der Ausstellungsinhalte fest.

## III Erfahrungsfelder zum entdeckenden Lernen

Beim freien Spiel sammeln die Kinder erstaunliche Eindrücke. Neugier entsteht ebenso wie die Motivation, Hintergründe zu erforschen.

Das forschende Spiel in Experimentierstationen dient dem Vertiefen von Erfahrungen und dem Kennenlernen von Wissenswertem. Sowohl gemeinsame als auch individuelle Erlebnisse sind bedeutende Sozialisationsformen in einer Ausstellung.

## IV Werkstattformen der Museumspädagogik

Beim Ausdruck von Erfahrungen, Wissen und Phantasie in individueller Form verarbeiten die Kinder das Erlebte aktiv.

## V Raum- und Stationengestaltung

Diese Hinweise können bei der Gestaltung von Inhalt und Form im Dialog zwischen Planern, Pädagogen und Gestaltern genutzt werden.

## VI Präsentationsformen und Medien zur Nachhaltigkeit

Die aufgeführten Präsentationsformen bieten sich sowohl bei der Umsetzung der Ausstellungskonzeption als auch für die Ergebnispräsentationen der Werkstätten an. Die Medienbeispiele können in der Ausstellung genutzt und auch zum Mitnehmen für die Besucher angeboten werden.

Ich wünsche allen, die diese Planungshilfe nutzen, originelle und stimmige Einfälle!

**Brigitte Vaupel**

Leiterin des Mobilen Kindermuseums in der Projektwerkstatt Kinder- und Jugendkultur - ProKik e.V., Braunschweig



Konzept

Konkretisierung



# Ideen-Planer zur Entwicklung von Ausstellungen für Kinder



Erfahrungsfelder  
zum entdeckenden  
Lernen



© 2001

Herausgegeben von der:

Projektwerkstatt  
Kinder- und  
Jugendkultur e.V.

Alter Weg 17  
38124 Braunschweig

Telefon 05 31. 260 11 26  
Telefax 05 31. 260 11 25

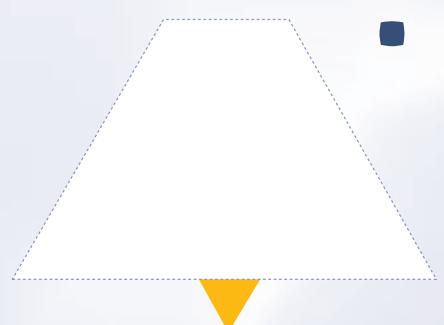
Internet [www.prokik.de](http://www.prokik.de)  
e-mail [info@prokik.de](mailto:info@prokik.de)



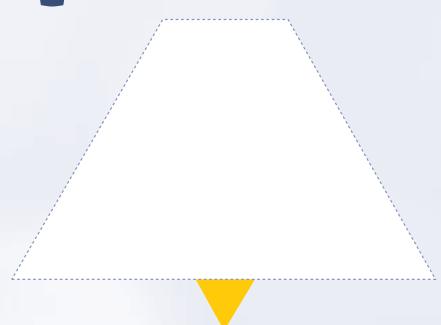
Raum- und  
Stationengestaltung

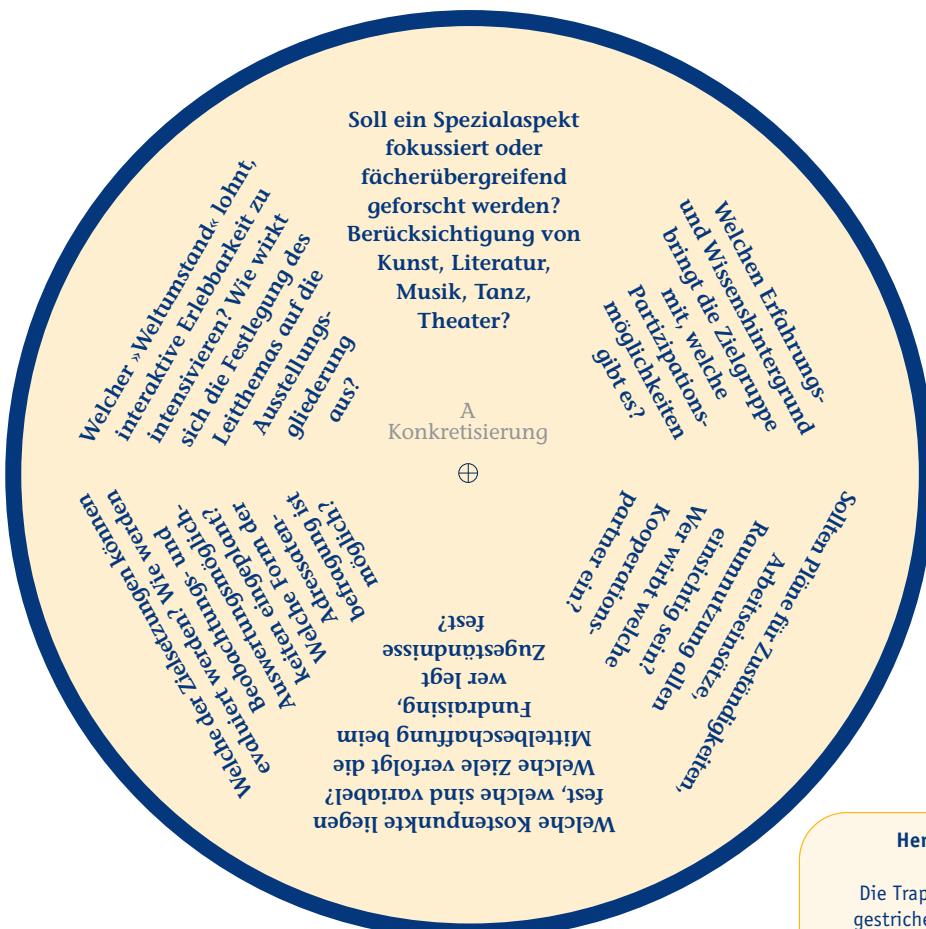


Werkstattformen der  
Museumspädagogik



Präsentationsformen  
und Medien zur  
Nachhaltigkeit

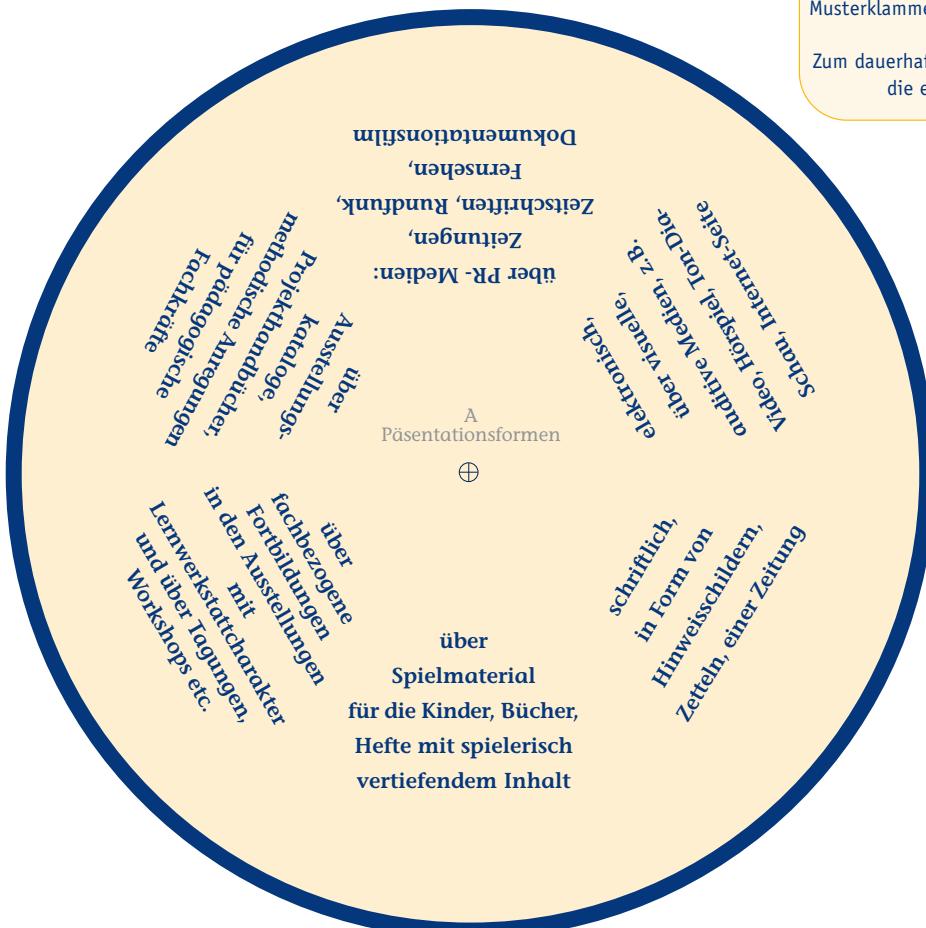


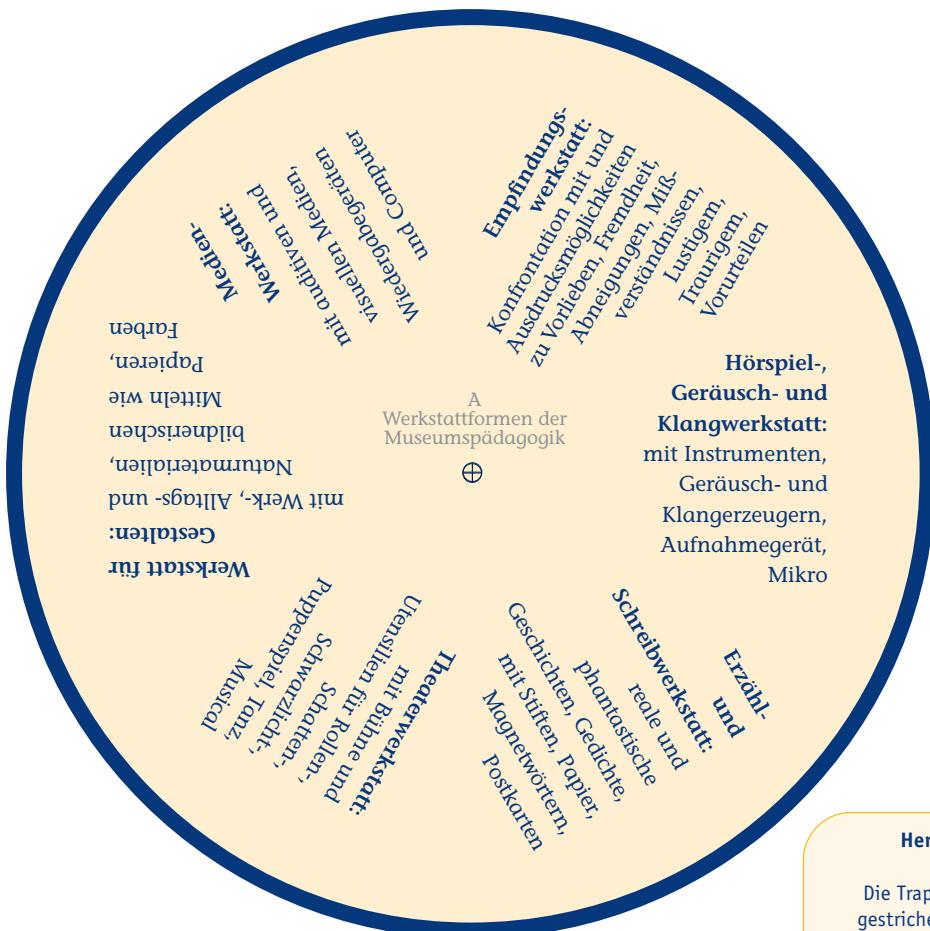


## Herstellung des Ideen-Planers:

Die Trapeze im Deckblatt entlang der gestrichelten Linien mit einem Cutter heraustrennen.

Die ausgeschnittenen Scheiben mit Musterklammern hinter den Trapezfenstern des Deckblattes befestigen. Zum dauerhaften Gebrauch empfehlen wir, die einzelnen Teile zu laminieren.

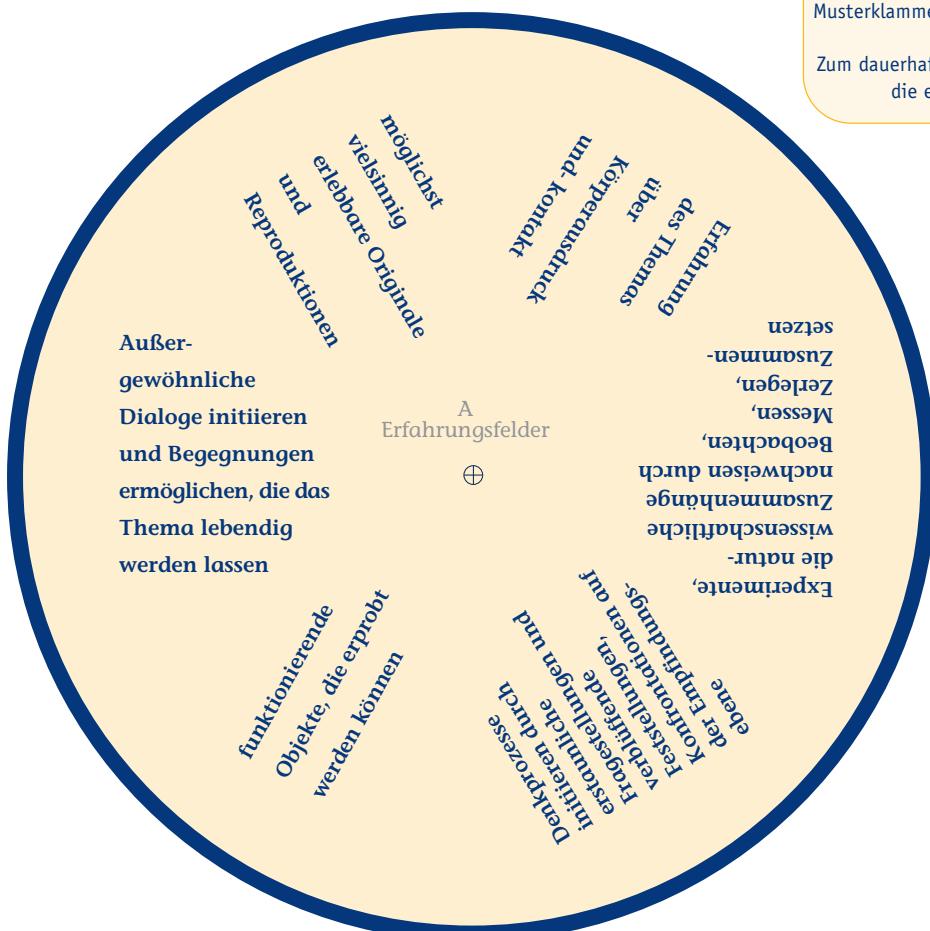


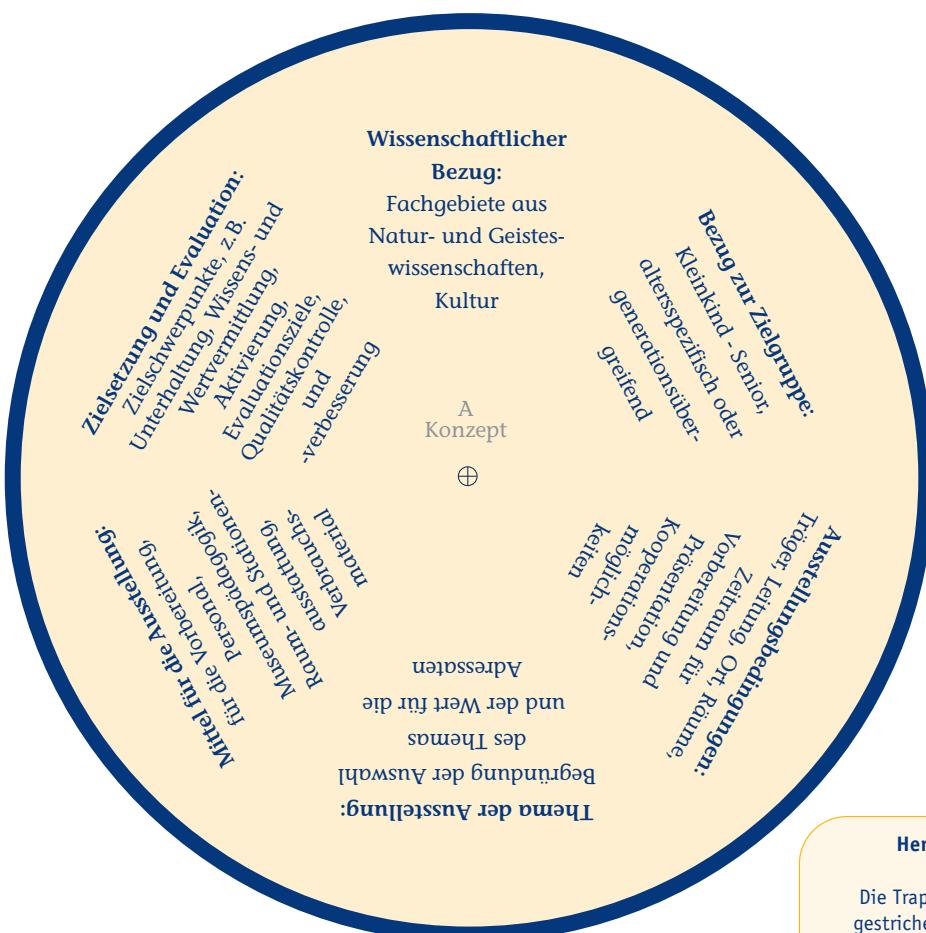


## Herstellung des Ideen-Planers:

Die Trapeze im Deckblatt entlang der gestrichelten Linien mit einem Cutter heraustrennen.

Die ausgeschnittenen Scheiben mit Musterklammern hinter den Trapezfenstern des Deckblattes befestigen. Zum dauerhaften Gebrauch empfehlen wir, die einzelnen Teile zu laminieren.





## Herstellung des Ideen-Planers:

Die Trapeze im Deckblatt entlang der gestrichelten Linien mit einem Cutter heraustrennen.

Die ausgeschnittenen Scheiben mit Musterklammern hinter den Trapezfenstern des Deckblattes befestigen. Zum dauerhaften Gebrauch empfehlen wir, die einzelnen Teile zu laminieren.

